



ÖFFENTLICH

DN.: 2014/0187 vom 31.10.2014

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Planen und Bauen	18.11.2014	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Umgestaltung des Geh- und Radweges nördlich der Laurenzstraße zwischen Kreisverkehr Dränke und FOC

a) Vorstellung der baulichen Gestaltung

b) Projektvorstellung Verbindung Innenstadt - FOC

Beschlussvorschlag:

- a) Der Geh- und Radweg nördlich der Laurenzstraße zwischen Kreisverkehr Dränke und FOC wird wie vorgestellt umgestaltet. Die Pflasterflächen werden – wie im Bereich des Dränkekreises – in Rumpelpflaster ausgeführt. Als Gestaltungselemente werden Lichtsitze an dem vorhandenen Grünstreifen aufgestellt. Die im Bereich der Häuser Laurenzstraße 5 a und 7 vorhandenen Parkplätze werden zur Anlegung eines Sicherheitsstreifens für die Radfahrer nach Norden verschoben.
- b) Das Projekt wird versuchsweise durchgeführt.

Sachdarstellung:

Zu a:

Entsprechend den bisherigen Beratungen soll der nördlich an der Laurenzstraße vorhandene Geh- und Radweg nach Anlegung des Schutzstreifens für Radfahrer zum Gehweg umgestaltet werden, um die Verbindung des FOC mit der historischen Altstadt, insbesondere für Fußgänger, attraktiver zu gestalten.

Es ist vorgesehen, die vorhandenen Pflanzbeete einschließlich der vorhandenen Bäume zu erhalten bzw. zu ergänzen, dort selbstleuchtende Sitzgelegenheiten aufzustellen, die Straßenlampen zu erneuern und die Geh- und Radwegfläche mit einheitlichem Pflaster zu versehen. Als Pflasteralternativen kommen normales Betonsteinpflaster, Rumpelpflaster (siehe Dränkekreisel) und das in der Innenstadt zur Umgestaltung des Platzes an der Provinzialversicherung verwendete Pflaster in Betracht. Gleichzeitig müssen die im Bereich der Häuser Laurenzstr. 5 a und 7 vorhandenen Längsparkplätze nach Norden verschoben werden, um den erforderlichen Sicherheitsstreifen zum Schutz der Radfahrer auf dem Schutzstreifen zu gewährleisten.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, zur einheitlichen Gestaltung die Pflasterflächen aus Rumpelpflaster herzustellen, da dies in Fortführung des Rumpelpflasters am Dränkekreisel auch optisch eine gute Anbindung darstellt.

Zu b:

Das Projekt wird in der Sitzung durch Herrn Ultee, stellv. Sachkundiger Bürger der SPD im Ausschuss für Planen und Bauen, vorgestellt.

Umweltrelevanz:

Entfällt.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Die Kosten für Pflastervarianten einschließlich Verlegung des Parkstreifens stellen sich wie folgt dar:

Betonsteinpflaster: ca. 67.000,00 €

Rumpelpflaster: ca. 77.500,00 €

Innenstadtpflaster: ca. 136.000,00 €

Die Kosten für die Sitzgelegenheiten übernehmen die Stadtwerke Ochtrup; die Energie-, Instandhaltungs- und Kapitalkosten werden von der Stadt Ochtrup getragen.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsjahr 2015 bereitzustellen. Die Maßnahme wird durch die Städtebaufördermittel in Höhe von 44.712,00 € von Bund und Land mitfinanziert. Zur Zeit wird in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung die Aufstockung der Fördermaßnahme geprüft.

Generationengerechtigkeit:

Nur durch eine nachhaltige Weiterentwicklung lässt sich die Attraktivität der Innenstadt auch im Hinblick auf den demografischen Wandel für künftige Generationen aufrechterhalten und steigern.

Im Auftrage:

Koke